



Jahresbericht 2016

Einleitende Worte (B. Stebler)

Zwei bewegte und aufschlussreiche Jahre, die ich als Mitglied der Kirchenkreiskommission Wabern erleben durfte, sind für mich abgeschlossen. Der Einblick in das kirchliche Leben hat mir für Vieles die Augen geöffnet und das Interesse an der Mitarbeit in der Kirche neu geweckt. Ich habe den engagierten Mitarbeitenden begegnen dürfen und ihre Arbeit kennengelernt. Das motiviert mich, mich weiterhin zu engagieren und in einem neuen Amt für die Kirchgemeinde Köniz tätig zu sein. Ich wünsche dem Kirchenkreis Wabern gutes Gedeihen und Erfolg mit den geplanten Projekten. Ich bleibe den „Waberern“ verbunden und danke herzlich für die zwei Jahre erfreuliche Zusammenarbeit.

Freiwilligenarbeit (B. Stebler)

Ich hatte die Freude und das Vergnügen am *Anlass für die freiwilligen Mitarbeitenden* im Kirchenkreis Wabern teilzunehmen. Petra Wälti hat ein fröhliches Fest organisiert für die vielen Freiwilligen, die jahrein, jahraus mithelfen im Kirchenkreis Wabern ein lebendiges Miteinander zu gestalten. Die fröhlich freche Clownin Rosa hat uns rund ums Essen mit ihren Spässen und lustigen Einfällen unterhalten. Auch das Essen war ausgezeichnet und ich durfte feststellen, dass um mich herum viele lachende Gesichter waren. Allen fleissigen freiwilligen Helfern an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön. Es ist schön zu wissen, weiterhin auf euren wertvollen Einsatz zählen zu dürfen.

Personelle Veränderungen

Mitarbeiterteam (P. Liechti)

Die Mitarbeitenden garantieren die Angebote im Kreis. Ohne den grossen Einsatz in den verschiedenen Bereichen wäre das kirchliche Leben in Wabern nicht möglich: Verkündigung, Seelsorge, Sozialdiakonie, Unterricht und Katechetik, Kirchenmusik und Singkreis, Sigristen-dienste, Sekretariat und Gemeindegemeinschaft.

In der Sozialdiakonie kam es zu einem Wechsel: Renate Müller, die während vieler Jahre als Sozialdiakonin für den Bereich Ältere Generation zuständig war, hat Ende September ihre Arbeit altershalber beendet. Wir danken ihr herzlich für ihr langjähriges Engagement in Wabern und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute. Wir hatten Zeit für die Suche einer Nachfolgerin oder eines Nachfolgers. Wir heissen Eva Schwegler herzlich willkommen: sie arbeitet sich seit Anfangs August in ihre neue Aufgabe ein. Wir wünschen ihr viel Freude dabei und gutes Gelingen. Nach der Zusammenführung der verschiedenen Ressorts in ein Ressort Gemeindegemeinschaft, betreuen sowohl Petra Wälti und wie auch Eva Schwegler generationenübergreifende Angebote sowie Angebote für spezifische Altersgruppen.

Kirchenkreiskommission (P. Liechti)

Die Kreiskommission unterstützt die Mitarbeitenden und gestaltet mit diesen zusammen die Angebote. 2016 war das Jahr der grossen Wechsel:

Anton Wyder gab sein Amt als Präsident der Kreiskommission ab. Brigitte Stebler trat zurück, da sie ab 1.1.2017 das Amt der Kirchgemeinderatspräsidentin übernimmt. Brigitte Baur und Markus Plüss verliessen ihr Amt wegen der Amtsdauerbeschränkung von 12 Jahren.

Ursula Schneeberger wird an den Sitzungen der Kreiskommission ebenfalls nicht mehr teilnehmen, sie bleibt aber als Vertreterin im Sigristenteam. Ohne den grossen Einsatz der Zurückgetretenen wäre das kirchliche Leben in Wabern nicht möglich gewesen. Wir danken ihnen

herzlich dafür. Im September wurde Sven Scherer neu in die Kreiskommission gewählt; wir wünschen ihm viel Freude und Erfolg in der Kommissionsarbeit.

Pfarrämter

- Allgemeines (Pfarrteam)

Ein grosser Teil der pfarramtlichen Arbeit war auch dieses Jahr bestimmt von der *allgemeinen Pfarramtstätigkeit*, welche *Sonntagsgottesdienste*, *Filialgottesdienste im Spiegel*, *Taufen und Abendmahl* sowie *Kasualgottesdienste* (Trauerfeiern, Hochzeiten usw.), aber auch *Seelsorge* und *administrative Tätigkeiten* umfasst. Die Aufteilung der Pfarramtsaufgaben, nach welcher beide Pfarrpersonen für alle Altersgruppen zuständig sind, bewährte sich auch in diesem Jahr. Die Arbeit mit Menschen der älteren Generation, die nicht in den Heimen wohnen, ist zu einem integralen Bestandteil der pfarramtlichen Tätigkeit beider Pfarrpersonen geworden. So wirkten Maria Fuchs Keller und Bernhard Neuenschwander in den *Gemeindenachmittagen* und bei den *Geburtstagsfeiern* für ältere Menschen mit. Zudem leiteten sie den *Theologischen Gesprächskreis* (Maria Fuchs Keller) und begleiteten die *Besuchergruppe* (Bernhard Neuenschwander). Schwerpunktässig konnten sie darüber hinaus folgendes realisieren:

- Pfarramt Schwerpunkt Familien- und Generationenarbeit (M. Fuchs Keller)

Die *ökum. Familiengottesdienste* mit Brunch um 11 Uhr, die Ende 2015 von ihr initiiert wurden, fanden quartalsweise statt. Wegen der thematischen Vorbereitung im Team wurde die Zusammenarbeit mit dem Kinderchor und der kath. Kirche intensiviert. Themen waren: „Das Leben feiern, zusammen spielen und lachen“ (mit der Spielakademie Brienz), „Tiere in der Bibel“ (mit Evelin Wetter, Abegg-Stiftung), „Joseph, der Träumer?“ (mit einer KUW-Klasse) und „Der Engel kommt zu Maria“. Neu wurde auch eine halbstündige *Feier an Heiligabend für Alle* mit Liedern des Kinderchors und der Lesung der Weihnachtsgeschichte realisiert. Andere *spezielle Gottesdienste* führte sie mit der kath. und meth. Kirche, der Bernau und dem Singkreis (75-Jahr-Jubiläum) durch. Als Seelsorgerin mit Zusatzausbildungen cpt und ssmv hat sie nebst allgemeinen seelsorglichen Gesprächen mehrere Personen der Gemeinde unterschiedlichen Alters in Zeiten der akuten Krise und der Trauer begleitet und einen *Seelsorgeabend* mit Philippe Ammann, Seelsorger des PZM (Psych. Dienste Münsingen) durchgeführt. Dadurch wurden Menschen der Gemeinde ermutigt, für sich selbst ebenfalls Seelsorge in Anspruch zu nehmen. Sie nimmt am *Gedeckter Tisch für alle* teil und beteiligt sich an Fahrdiensten. Sie hat neu *ökum. Jugendgottesdienste* aufgebaut (dreimal pro Jahr), seit Sommer im Team war auch Pfrn. Melanie Pollmeier (Spiegel). Weitere Synergien ergaben sich, indem die beiden jungen Bands, die an der Waldblickstrasse 26 üben, und die „Freestyle Mixers“ (Jugendarbeit Ph. Häni) mitwirkten. Themen waren: „Freiheit-wofür?“ und „Respekt?Respekt!“ (mit Tanzanimation). Sie hat mit der neuen kath. Gemeindeführung wegen eines personellen Wechsels Gespräche geführt. Es bestand grosses Interesse, die beiden neuen ökum. Gefässe (ökum. Familien- und Jugendgottesdienste) ökum. weiterzuführen. Sie ist Mitglied der Baukommission der KG Köniz. Sie hat zusammen mit der Bernau und der kath. Kirche das Projekt „Koffergeschichten“ realisiert und beim wieder neu durchgeführten „Räbellechtliumzug“ mitgewirkt. Sie singt im Singkreis Wabern und wirkt an dessen Konzerten mit. Intern hat sie im Sommerhalbjahr eine Vertretung für Christa Schüpbach (heilpäd. KUW) übernommen. In diesem Zusammenhang gestaltete sie die Konfirmation der Sprachheilschule und der Heilpädagogische Schule Wabern. Sie beteiligte sich an Feiern *Fiire mit de Chliine* und am *Begrüssungsanlass der KUW 3. Klasse*.

- Pfarramt Schwerpunkt Erwachsenenbildung (B. Neuenschwander)

Die im Herbst 2013 begonnene *Predigtreihe* zur Mystik in den Psalmen führte er in seinen Gottesdiensten konsequent weiter. *Spezielle Gottesdienste* entwickelte er zusammen mit der Bächtelen (Februar) und dem jungen Ensemble Hermedance (Pflingsten). Im Zusammenhang mit den von Philippe Häni organisierten Anlässen für Männer und Junge Männer konzipierte er *spezielle Rituale*. Die *Stille Meditation für alle* fand weiterhin regelmässig einmal in der Woche, eine Halbtagesmeditation zudem an zwei Samstagen statt. Der *Lesekreis zu Johannes vom*

Kreuz traf sich bis im Oktober zweiwöchentlich und wurde im November fortgesetzt durch den *Lesekreis Mystik der Freiheit*. Im Juni initiierte er die *Standpunkte und Diskussionen zum Thema Elia*. Einen Abend gestaltete er mit Christine Guy, die als Chorleiterin des Singkreises im Herbst das Mendelssohns Oratorium Elias zur Aufführung brachte, einen zweiten mit Walter Dietrich, dem emeritierten Alttestamentler der Universität Bern. Im August organisierte er zusammen mit Walter Dietrich eine *Lesung von Arnulf Zitelmann*. Im November/Dezember leitete er zwei Abende zum Thema *Altern*, den ersten über „Neue Freiheiten im Alter“ mit dem ehemaligen Pfarrkollegen Robert Zimmermann, den zweiten über „Demenz – eine Krankheit im Alter“ mit Prof. Dr. Urs Mosimann. Das anschliessende *Café religio-philosophique* führte er mit Markus Waldvogel durch. Pfarrer Bernhard Neuenschwander wirkte als *Seelsorger* in seinem Büro und zuhause bei Gemeindegliedern. Er half im *Ressort Kultur* mit und nahm an den *Sitzungen der Kreiskommission* teil. Zudem beteiligte er sich am *Begrüssungsanlass der KUW 3. Klasse*.

Kirchliche Unterweisung (KUW)

- KUW I und KUW II, Schuljahr 2015/16 (M. Staub)

3. Klasse

Die Kinder hörten am Einführungsnachmittag mit den Eltern an verschiedenen Posten näheres zum Kirchenraum, zur Orgel und dem Unterrichtsraum. Maria Fuchs hatte eine *Fotolanguage* vorbereitet zum Thema Gottesfrage mit den Eltern. Zum Abschluss des Nachmittags durften die Kinder einen Ballon fliegen lassen.

Den Unterricht begannen wir mit dem Thema Gotteshaus und Taufe. Im Taufgottesdienst gab es für die 3. Klasse kein Taufkind. Die Taufe wird in der 4. dann nachgeholt. Im *Abendmahlsblock* hörten die Kinder die Geschichte vom letzten Mahl mit Jesus. Sie lernten die Symbole Brot und Kelch (Saft) kennen, hörten von der Kreuzigung und der Auferstehung Jesu. Im Dezember töpferen wir den Abendmahlsbecher. Aus diesem Becher tranken die Kinder dann mit ihren Angehörigen im März im Abendmahls-Gottesdienst den Traubensaft.

4. Klasse

Die KUW Schüler/-innen hörten viel aus dem Land der Bibel und wie diese entstanden ist. Als Geschenk bekam jedes Kind eine Bibel, welche die Eltern am Elternabend auf einer Seite verziert haben. Wir machten einen *Besuch* im Alters- und Pflegeheim Weyergut in Wabern. Frau Maria Ryser hat vorgängig mit den Kindern Lieder einstudiert, die dann vorgesungen wurden. Als Erinnerung bekam anschliessend jede/r Bewohner/-in einen von den Kindern gebastelten Engel.

5. Klasse

In der 5. Klasse hörten die Kinder von den Anfängen der Kirche. Sie vernahmen aus verschiedenen Legenden, wie das Christentum verbreitet wurde. Die „Wahrheitsfrage“ wurde mit dem Beispiel der Sturmstillung thematisiert. Für den *Anlass* der Neuzuzüger in Wabern hat jedes Kind einen Schlüsselanhänger gebastelt, der dann im August überreicht wurde.

6. Klasse

Die Kirchennacht begannen wir mit einem gemütlichen Essen. Danach bildeten wir verschiedene Gruppen. Die Kinder setzten sich nochmals mit vergangenen Themen der KUW auseinander und überlegten sich, was sich inhaltlich für die *Feier* vom Samstag eignen könnte. Diese Kirchennacht ist gleichzeitig auch der letzte Anlass in der KUW mit mir als Katechetin. Im Rahmen einer kleinen *Feier* mit den Eltern haben wir Beiträge von den Kindern gehört und die KUW feierlich ausklingen lassen.

- **Fiire mit de Chliine** (M. Staub)

Die „*Fiire mit de Chliine*“ Gottesdienste wurden in bewährtem Rahmen angeboten. Wieder hatten wir unterschiedliche Geschichten spannend erzählt. Das „*Bhaltisbasteln*“ nach dem Gottesdienst dient auch als Vertiefung der Geschichte und die Kinder waren sehr kreativ dabei. Der anschliessende kleine Imbiss war für die Mütter/Grossmütter eine Gelegenheit zum Austausch und Kontakte vertiefen.

Im Team unterstützten mich 2 Frauen, die nun schon sehr geübt sind. Frau Nyffeler hat sich beruflich neu orientiert und wir mussten leider von ihr Abschied nehmen. Wir wünschen ihr für den weiteren Lebensweg alles Gute.

- **KUW III** (M. Fuchs Keller, B. Neuenschwander)

Im Konfirmationsjahr 2015/16 führten Pfrn. Maria Fuchs Keller und Pfr. Bernhard Neuenschwander nach einer *Einführungsveranstaltung* wiederum mit allen Jugendlichen *Einzelgespräche*, die den Boden für die Zusammenarbeit ebneten. Der Unterricht geschah in Zusammenarbeit mit Philippe Häni, Jugendarbeiter, zwischen Oktober und Januar in *Blockkursen* von einem Tag. Themen waren: ein Besuch in der Nathaliestiftung, Sekten, Matrix, Streetchurch, ein Besuch in der Jugendstrafanstalt Prêles sowie Zivilcourage. Im März fand im Eriz unter der Leitung der beiden Pfarrpersonen zusammen mit Philippe Häni sowie der 20-jährigen Rosa Gehriger das 4-tägige *Konfirmationslager* statt, um die Konfirmation vorzubereiten. Weitere *Konfirmationsvorbereitungen* folgten zwischen März und Mai in Zusammenarbeit mit der Musikerin Renée Leanza. Die 19 Jugendlichen wurden am 22. Mai in der Kirche *konfirmiert*.

Für die 7. Klasse führten Pfrn. Maria Fuchs Keller und Pfr. Bernhard Neuenschwander den Workshop *Die Bibel heute* durch.

Aus den Ressorts

- **Jugend** (P. Häni)

- **HERO 5 – der Gieleclub für Jungs vom 5.-7. Schuljahr**

Sieben bis zehn Jungen nehmen regelmässig an *HERO5* teil, dem monatlichen Treff für Buben. Die Palette der Aktivitäten reicht vom Geländespiel im Wald, über einen Bau-Workshop für Flugdrachen bis zum Billard-Abend mit dem achtfachen Schweizer Meister aus Wabern. Den *Gieleclub* bereitet eine fünfköpfige Spurguppe vor und drei ehemalige Teilnehmer und 9.-Klässler wirken als Jugendleiter mit.

- **wildAway | Starke Jungs – Starke Männer**

In diesem generationenübergreifenden *Mentoring-Projekt* werden Jungs wie Männer gleichermaßen gestärkt: Männer gönnen sich mit einer Aus-Zeit in der Natur einen Freiraum, um persönlichen (Lebens-)Fragen nachzugehen und im Kreise anderer Männer Unterstützung zu finden. Jungs werden auf ihrem Weg zu einer reifen und verantwortungsvollen Männlichkeit unterstützt, indem sie in einem *Wildniscamp* ihre Grenzen erweitern und dabei sich selbst besser kennen lernen. Männer begleiten die Jungs auf ihrer Identitätssuche als Mentoren. In mehreren über das Jahr verteilten Nachtreffen verarbeiten und verdichten Jungs wie Männer die persönlichen sowie gemeinsamen Erfahrungen und integrieren sie in ihr Alltagsleben.

wildAway wird von der Stiftung KLT und der Refbejusso finanziell unterstützt. Die Firma Honegger steuert mit dem Sponsoring der Transportfahrzeuge ebenfalls bei. Neu wurde auch eine Projektwebsite (www.wildAway.ch) und ein Patronat mit Personen aus dem öffentlichen Leben aufgebaut.

- **Outdoor-Männerseminar**

Sieben Männer haben am diesjährigen *Seminar* in der Gantrisch-Region teilgenommen und sich eine Auszeit gegönnt.

- **Wildniscamp für Jungs**

Zum zweiten Mal konnte in diesem Jahr das *Wildniscamp* als Generationenprojekt durchgeführt werden. Sechs Jungen haben wieder daran teilgenommen. Ein Team mit neun Männern hat dieses Camp geleitet und haben sich als Mentoren zur Verfügung gestellt.

- **Wildnisbande: Austauschtreffen für Jungs und ihre Mentoren**

Drei der sechs jungen Teilnehmer nehmen für die anschliessenden Austauschtreffen teil.

- **Männerrunde: Austauschtreffen für Männer**

Einen Abend lang aus dem Alltag austreten und innehalten. Mit Männern den persönlichen Austausch pflegen und gestärkte weitergehen. Dafür treffen sich die Teilnehmer *des Outdoor-Männerseminars* und die Mentoren in der Männerrunde.

- **Jugendliche feiern und engagieren sich als Barkeeper/Innen und DJs**

Auch 2016 fanden sowohl der alljährliche *Cocktail-Mixkurs* und DJ-Kurs statt. Die Jugendlichen haben als Barkeeper/innen und DJ's des DJ-Kuriers MASSIVE MIRROR am Quartierfest in der Bernau gewirkt. Zudem kommen auch die Gäste der Jugendgottesdienste in den Genuss fruchtiger Cocktails.

- **Filmreportagen 2016**

- **YouReport – das junge Filmteam Köniz**

YouReport - das junge Filmteam Köniz erstellt Reportagen über Veranstaltungen von Kirchgemeinden, Vereinen und anderen Organisationen. Das Filmteam besteht aus mittlerweile mehr als zehn freiwillig mitarbeitenden Jugendlichen, die nach einem Kurs in Videojournalismus die Kamera in die Hand nehmen und ihre Kreativität gezielt einsetzen. Im Jahr 2016 hat das Filmteam zwölf Reportagen erstellt. Die Beiträge sind auf der Website www.youreport.ch zu finden.

- **Generationen** (P. Wälti und E. Schwegler)

Wege zu Gott im Menschen. Unter diesem zweiten Leitsatz der reformierten Kirche Wabern reiht sich die Fastenwoche ein, welche unter der Leitung von Petra Wälti in der Passionszeit statt fand. Die wöchentlich besuchten Kurse in *Placement* sind eine weitere Form, durch Körperwahrnehmung in eine eigene Spiritualität zu finden und in einer dichten und schnellen Zeit durch Verlangsamung, Achtsamkeit und Ruhe für sich selbst zu sorgen. Der dritte und vierte Leitsatz sind wegweisend für das bereits zum zweiten Mal durchgeführte Projekt „*Kleidertauschrausch mit Generationen-Catwalk*“. Neu dieses Jahr war die Organisationsform, welche sich durch verschiedene freiwillige Ressortteams auszeichnete und einen grossen Gewinn an Ideen, Potentialen und Ressourcen darstellte. Die Resonanz des Publikums und der Teilnehmenden sprach denn auch für sich: Nicht nur Menschen unterschiedlicher Generationen haben Kleidungsstücke getauscht, sondern waren sowohl als Models als auch als Publikum in der Kirche vertreten. In einem sakralen Raum, welcher nichts von seiner Würde und Ästhetik einbüsste, sondern durch das Engagement der Teilnehmenden für Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung zusätzliche Wertschätzung erfuhr.

Die verschiedenen Ressorts wurden in ein Ressort Gemeindegemeinschaft zusammengeführt, in welchem Petra Wälti und Eva Schwegler beide generationenübergreifende Angebote sowie Angebote für spezifische Altersgruppen betreuen. Der monatlich stattfindende *Gemeinde-nachmittag* lockte je nach Thema unterschiedliche Gäste an. Auf dem Programm standen ein *Theater*, eine *Car- und Schifffahrt*, *Konzerte*, *Vorträge* und eine *Märchenstunde*. In vertrauter Runde kamen Menschen zur ebenfalls monatlich stattfindenden *Schreibwerkstatt* und zum *Spielnachmittag* zusammen. So wurden im Alten Pfarrhaus zu Herzen gehende Texte mit biographischem Bezug vorgelesen und im Saal nach Leibeskräften gejasst und Rummikub gespielt. Der hinter dem Saal liegende Pfarrgarten lebte bei den drei *Feiern* im Rasenlabyrinth mit anschliessendem *Imbiss* sichtlich auf. Beim *Neuzuzüger-Anlass*, organisiert in Zusammenarbeit

mit der Villa Bernau und der Pfarrei St. Michael, wurden über fünfzig neu Zugezogene in Wabern Willkommen geheissen, und beim *Frauenfrühstück* erfuhren Interessierte allerlei Wissenswertes über *Urban Gardening*. Schliesslich erfüllte im November wieder für eine Woche Wachsduft und Kinderlachen den Saal, der für das alljährliche *Kerzenziehen* hergerichtet worden war.

- **Betrieb und Liegenschaften** (B. Baur, S. Scherer, K. Marti, P. Sigrist)

2016: Ein ruhiges Jahr im Ressort Betrieb und Liegenschaften. Hervorzuheben ist, dass die Kirchgemeinde eine Architektin, Frau Mariene Girardi, eingestellt hat, die nun für die gesamten Liegenschaften der Kirchgemeinde zuständig ist. Unsere ersten Erfahrungen sind sehr positiv ausgefallen. Die Musikanlage in der Kirche stellt uns immer wieder vor kleineren und grösseren Herausforderungen. Frau Mariene Girardi hat sich dieser Sache ebenfalls angenommen, und wir erwarten nun ihre konstruktiven Vorschläge. Die Kirchenkreiskommission verzeichnet auf Ende 2016 einige Abgänge u.a. auch Frau Brigitte Baur. Herr Sven Scherer ist die Ansprechperson für alle Liegenschaftsfragen.

Anlässe und Veranstaltungen

- **Kulturelles** (U. Schneeberger)

Die traditionelle Orgelkonzertreihe unseres Organisten, Andreas Scheuner, begann im Jahr 2016 mit dem Neujahrskonzert am 1. Januar. Im Frühling wurde das Orgelkonzert *Orgelmusik zu Ostern* gespielt, gefolgt vom Konzert *Der Hauch von Pfingsten* im Mai, in dem Andreas Scheuner von Astrid Wolfsberg (Trompete) begleitet wurde. Es folgte das Orgelkonzert *Zum Sommeranfang*. Beendet wurde die Orgelkonzertreihe mit dem Konzert am Ewigkeitssonntag zusammen mit Pierre-André Bovey (Flöte).

Der Kinderchor, unter der Leitung von Maria Ryser, bereicherte einige Gottesdienste mit seinem erfrischenden Gesang. Zusätzlich beglückte der Kinderchor auch in diesem Jahr die Bewohner der Betagtenheime in Wabern.

- **Singkreis** (B. Steiger)

In diesem Jahr feierte der Singkreis Wabern sein *75-Jahre-Jubiläum*, was anlässlich eines Gottesdienstes mit anschliessendem Apéro im August einlässlich gefeiert wurde.

Der Chor hat 2016 wiederum ein gewaltiges Werk erarbeitet und am 11. November 2016 in der Französischen Kirche aufgeführt. Die Aufführung des Oratoriums *Elisa* von Felix Mendelssohn Bartholdy in der praktisch ausverkauften Kirche war trotz schwierigen Bedingungen ein voller Erfolg. Der rund 100-köpfige Konzertchor hatte intensiv geprobt und einzelne Stücke aus dem *Elias* an fünf Gottesdiensten in der Kirche Wabern gesungen, so dass er gut vorbereitet war und die Tücken des Werkes erfolgreich meistern konnte. Die Teilnahme an den Proben, den Gottesdiensten sowie als Abschluss am Konzert war für alle Beteiligten ein grosses Erlebnis. Am vierten Adventswochenende sang der Singkreis englische Chorals wie *Halleluja* des kürzlich verstorbenen Leonard Cohen sowie *O come, O come, Emmanuel* (ein altes Weihnachtslied, basierend auf einer französischen Melodie aus dem 15. Jh. mit den Worten aus dem 18. Jahrhundert, adaptiert und arrangiert von David Willcocks). Im Anschluss an den Gottesdienst traf sich der Singkreis zu einem *Brunch* im Kirchgemeindesaal zu Ehren seiner geschätzten Dirigentin Christine Guy, welche ihren 60. Geburtstag feiern durfte.

Schlusswort (P. Liechti)

Der Jahresbericht zeigt wie rasch die Zeit vergeht. Viele, die uns über Jahre begleitet haben, sind zurückgetreten. Neue Mitglieder und Mitarbeitende führen deren Arbeit nun mit grossem Engagement weiter. Die Erneuerung ist auch eine Chance, denn die Kirche und der Kirchenkreis Wabern werden in Zukunft vermehrt gefordert sein. Gerade in Zeiten, in denen das Verständnis für andere Bevölkerungsgruppen, Nationen oder Religionen vermehrt in Frage gestellt wird, muss die Kirche das Miteinander möglich machen und sich einsetzen für mehr Toleranz.

Kirchenkreiskommission

Anton Wyder, Präsident*
 Brigitte Baur (Bau und Liegenschaften)*
 Paul Liechti (Gemeindearbeit, Personelles)
 Daniel Lottaz (Finanzen)
 Markus Plüss (Finanzen)*
 Brigitte Stebler (Vertreterin im Kirchgemeinderat)*
 Brigitte Steiger (Gemeindearbeit, Personelles)
 Ursula Schneeberger, Beisitzerin (Kulturelles, Veranstaltungen)*
 Sven Scherer (Vertreter in der Infrastrukturkommission der Kirchgemeinde)

Sekretariat/Raumvermietung

Doris Schneider, Waldblickstrasse 26 G 031 961 64 36
 kks.wabern@kg-koeniz.ch

Pfarrämter/Pikettnummer

Maria Fuchs Keller G 031 961 29 24
 Bernhard Neuenschwander G 031 961 66 09
 Natalie Aebischer G 031 961 66 08
 G 079 917 43 03

Sozialdiakonisches Amt

Philippe Häni (Jugend) G 076 480 07 84
 Petra Wälti (Generationen) G 031 961 64 22
 Eva Schwegler (Generationen) G 031 961 64 39

Katechetik

MariAnne Staub N 079 324 10 79
 Caroline Locher-Läderach N 079 691 01 87
 Christa Schüpbach, Heilpädagogik N 079 262 63 48

Sigristin/Sigrist

Katharina Marti, Peter Sigrist G 079 408 39 21
 Ursula Schneeberger

Organist

Andreas Scheuner P 032 397 16 01

Singkreis Wabern

Christine Guy P 031 961 63 62

Kinderchor Wabern

Maria Ryser P 031 974 03 11

Stand 1. Dezember 2016

* Rücktritt 31.12.2016